

Carl-von-Ossiety-Gymnasium: Kriterien der mündlichen Leistungsbewertung (Fremdsprache)

- (1) Das Bewertungsraster ist an den „RLP Moderne Fremdsprachen, Teil C“ (Land Berlin) angelehnt.
- (2) Kompetenzen, Inhalt und Form sind in einer Fremdsprache untrennbar miteinander verbunden. Daher ist die mündliche Leistung nicht nur als Summe der Leistungen der Einzelkompetenzen zu betrachten.
- (3) Die Bewertung der mündlichen Leistungen orientiert sich an der jeweils angestrebten Niveaustufe (vgl. RLP und schulinterne Curricula).
- (4) Je nach Schwerpunktsetzung der Unterrichtssequenz kann einzelnen Kompetenzbereichen ein größeres Gewicht zukommen.

	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
Funktionale kommunikative Kompetenzen - Hörverstehen u. Leseverstehen - monologisches u. dialogisches Sprechen - Sprachmittlung	besonders tiefgehendes Verständnis, besonders routinierter Umgang mit Lese- und Hörtechniken, besonders flüssige sowie adressaten- und aufgabengemäße Äußerungen	umfassendes Verständnis, routinierter Umgang mit Lese- und Hörtechniken, flüssige sowie adressaten- und aufgabengemäße Äußerungen	weitgehendes Verständnis, insgesamt noch angemessener Umgang mit Lese- und Hörtechniken, adressaten- und aufgabengemäße Äußerungen	grundlegendes Verständnis, wenig angemessener Umgang mit Lese- und Hörtechniken, wenig adressaten- und aufgabengemäße Äußerungen	rudimentäres Verständnis, unangemessener Umgang mit Lese- und Hörtechniken, kaum adressaten- und aufgabengemäße Äußerungen	keinerlei Verständnis, keine Verwendung von Lese- und Hörtechniken, fehlende adressaten- und aufgabengemäße Äußerungen
- Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz, Grammatik, Aussprache, Prosodie	besonders ausgeprägte Verständigungsfähigkeit und sprachliche Sicherheit	ausgeprägte Verständigungsfähigkeit und sprachliche Sicherheit	angemessene Verständigungsfähigkeit und sprachliche Sicherheit	eingeschränkte Verständigungsfähigkeit und sprachliche Sicherheit	Verständigungsschwierigkeiten und ausgeprägte sprachliche Unsicherheiten	erhebliche Verständigungsunfähigkeit und sprachliche Unsicherheiten
Interkulturelle kommunikative Kompetenz - Orientierungswissen - Auseinandersetzung mit kulturellen Besonderheiten im Vergleich zu persönlichen Erfahrungen - Handeln in Begegnungssituationen	sehr vielfältige interkulturelle Kenntnisse, sehr reflektiertes Vorgehen im Umgang mit kulturellen Besonderheiten; besonders gelungene Verknüpfung von sprachlich und kulturell angemessenem Handeln	ausgeprägte interkulturelle Kenntnisse, reflektiertes Vorgehen im Umgang mit kulturellen Besonderheiten; gelungene Verknüpfung von sprachlich und kulturell angemessenem Handeln	angemessene interkulturelle Kenntnisse, weitgehend reflektiertes Vorgehen im Umgang mit kulturellen Besonderheiten; meist treffende Verknüpfung von sprachlich und kulturell angemessenem Handeln	wenige interkulturelle Kenntnisse, eingeschränkt reflektiertes Vorgehen im Umgang mit kulturellen Besonderheiten; in Teilen treffende Verknüpfung von sprachlich und kulturell angemessenem Handeln	rudimentäre interkulturelle Kenntnisse, kaum reflektiertes Vorgehen im Umgang mit kulturellen Besonderheiten; kaum treffende Verknüpfung von sprachlich und kulturell angemessenem Handeln	fehlende interkulturelle Kenntnisse, kein reflektiertes Vorgehen im Umgang mit kulturellen Besonderheiten; keine Verknüpfung von sprachlich und kulturell angemessenem Handeln
Text- und Medienkompetenz - textsortenspezifisches Wissen - Texterschließung - Textgestaltung u. -intention - Mediennutzung - Präsentationsformen	herausragende Kenntnis und Umsetzung v. Textsortenspezifika, besonders tiefgreifendes Verständnis von Gestaltungsmitteln und Textintention, sehr routinierte Mediennutzung und Auswahl von Präsentationsformen	umfassende Kenntnis und Umsetzung v. Textsortenspezifika, umfassendes Verständnis von Gestaltungsmitteln und Textintention, routinierte Mediennutzung und Auswahl von Präsentationsformen	weitgehende Kenntnis und Umsetzung v. Textsortenspezifika, weitgehendes Verständnis von Gestaltungsmitteln und Textintention, insgesamt sinnvolle Mediennutzung und Auswahl von Präsentationsformen	eingeschränkte Kenntnis und Umsetzung v. Textsortenspezifika, eingeschränktes Verständnis von Gestaltungsmitteln und Textintention, eingeschränkt sinnvolle Mediennutzung u. Auswahl von Präsentationsformen	rudimentäre Kenntnis und Umsetzung v. Textsortenspezifika, rudimentäres Verständnis von Gestaltungsmitteln und Textintention, kaum sinnvolle Mediennutzung und Auswahl von Präsentationsformen	keine Kenntnis und Umsetzung v. Textsortenspezifika, fehlendes Verständnis von Gestaltungsmitteln und Textintention, keine Mediennutzung und Auswahl von Präsentationsformen
Sprachbewusstheit und Sprachlernkompetenz - Bewusstsein für die unterschiedliche Sprachverwendung in unterschiedlichen Situationen - Reglerschließungsstrategien - Sprachlernstrategien - Selbstevaluation	besonders flexibles und situationsangemessenes Sprachhandeln, äußerst routinierter Einsatz v. Reglerschließungs- und Sprachlernstrategien, besonders ausgeprägte Fähigkeit der Selbstevaluation	flexibles und fast immer situationsangemessenes Sprachhandeln, sicherer Einsatz v. Reglerschließungs- und Sprachlernstrategien, ausgeprägte Fähigkeit der Selbstevaluation	weitgehend flexibles und mehrheitlich situationsangemessenes Sprachhandeln, angemessener Einsatz v. Reglerschließungs- und Sprachlernstrategien, angemessene Fähigkeit der Selbstevaluation	eingeschränkt flexibles und in Teilen situationsangemessenes Sprachhandeln, erkennbarer Einsatz v. Reglerschließungs- und Sprachlernstrategien, geringe Fähigkeit der Selbstevaluation	kaum flexibles und kaum situationsangemessenes Sprachhandeln, rudimentärer Einsatz v. Reglerschließungs- und Sprachlernstrategien, sehr geringe Fähigkeit der Selbstevaluation	kein flexibles und kein situationsangemessenes Sprachhandeln, kein Einsatz v. Reglerschließungs- und Sprachlernstrategien, fehlende Fähigkeit der Selbstevaluation

Intensität der Mitarbeit	stetige freiwillige Beteiligung am UG, sehr engagiert bei GA/PA	regelmäßige freiwillige Beteiligung am UG, engagiert bei GA/PA	Zurückhaltend freiwillige Beteiligung am UG, weitgehend aktiv bei GA/PA	nur gelegentlich freiwillige Beteiligung am UG, eher passiv bei GA/PA	Beteiligung am UG nur nach Aufforderung, passiv bei GA/PA	keine Beteiligung am UG sowie bei GA/PA, auch nicht nach Aufforderung, GA/PA hemmend
Allgemeine Kommunikationsfähigkeit	Fähigkeit, spontan und sinnvoll auf Beiträge anderer einzugehen, auch bei komplexen Anforderungen	Fähigkeit, spontan auf Beiträge anderer sinnvoll zu reagieren	Fähigkeit, mit z.T. fachlicher Hilfe auf Beiträge anderer sinnvoll zu reagieren	eingeschränkte Fähigkeit trotz fachlicher Hilfe, auf Beiträge anderer sinnvoll zu reagieren	kaum konstruktive Interaktion mit anderen	keine konstruktive Interaktion

Anlage 1: Verwendete Abkürzungen

GA = Gruppenarbeit, PA = Partnerarbeit, u. = und, UG = Unterrichtsgespräch, v. = von

Anlage 2: Die Definition der Noten (in Anlehnung an SchulG § 58 Abs. 3)

„sehr gut“ (1)	Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße.
„gut“ (2)	Die Leistung entspricht den Anforderungen voll.
„befriedigend“ (3)	Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.
„ausreichend“ (4)	Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht aber im Ganzen den Anforderungen noch.
„mangelhaft“ (5)	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Jedoch lässt sich erkennen, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und dass die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können.
„ungenügend“ (6)	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Auch die Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.